

SCHRIESHEIM: „Kulturherbst der Grünen“ im Zehntkeller mit Kabarettist und Improvisationskünstler C
Publikum war begeistert

Finanzieller Reibach ist schnell erklärt

Von unserer Mitarbeiterin Beate Stumpf

Wenn Chin Meyer in der Figur des Steuerfahnders "Siegfried von Treiber" die Bühne betritt, dann v feingeistige Beweglichkeit vom Publikum gefordert. Denn dann folgt ein schneller Pointenabend, böe schonungslos und geistreich - und genau so sollte gutes Kabarett sein. Zur letzten Veranstaltung im "Kulturherbst der Grünen" in diesem Jahr war Finanzkabarettist und Improvisations-Schauspieler C im fast ausverkauften Zehntkeller zu Gast. Wer nicht dabei war, hat was verpasst.

"Reichmacher - Reibach sich wer kann" heißt sein Programm. Und Meyer und seine Figur "von Treil begeben sich auf verschlungenen Pfaden auf die Spurensuche nach Steuern. Und davon gibt es eir Wortspenden aus dem Publikum sind dabei nicht nur erlaubt, sondern gefordert. Das Schriesheimer scheint diese Interaktionen zu lieben, die Stimmung ist gut. Denn mitreden kann bei diesem Thema j jeder: Wer ist Armmacher Nummer Eins in diesem Land? ... Genau!

Während also der Steuerfahnder mit korrekt gezogenem Seitenscheitel mieslaunig und bürokratisch der Armmacher definiert, kommt Chin Meyer charmant lächelnd um die Ecke als Reichmacher. Der c "Highway" zum großen Geld in den Steuerparadiesen der Welt. Finanzblasen, Börsen- und Zinsentw oder Risikomanagement - Schnellsprecher Meyer erklärt komplizierte Finanzsachverhalte einfallsrei mit viel Sinn für spaßiges Lokalkolorit. Etwa wenn ein Altenbacher im Nebenerwerb eine kleine Knei betreiben möchte und unglücklicherweise keine Ahnung davon hat. Lachpausen gibt es für das Publ diesen Anmerkungen keine. Höchstens Staunen darüber, wie einfach die hohe Finanz- und Bankenv funktioniert.

Und auch die Gesangseinlagen mit bekannten deutschen Schlagermelodien - am Klavier von Andre: Gundlach bestens begleitet - sind aus einem Guss: Gewinnerwartung für Banker? "Du hast mich tau belogen..." Welche Richtung geht die Eurokrise? "Es fährt ein Zug nach nirgendwo..." oder wie geht der Binnenmarktankurbelung? "Trink, trink, Brüderlein trink...." Der Saal tobt.

Das Treffen der EU-Minister mit Bundeskanzlerin Merkel zur Asylpolitik wird auf der Bühne musikalis ist Wahnsinn..." begleitet - "Hölle, Hölle, Hölle!" schallt es aus dem Keller zurück. Nach über zwei St Programm brilliert Chin Meyer dann noch als Improvisationskünstler und Sänger mit einer "Oper übe Schriesheim" - einfach nur genial. Dieser Abend hat Spaß gemacht.

Auch wenn Christian Wolf, Fraktionssprecher der Grünen im Gemeinderat, vorab mit wenigen Wort Terroranschlag in Paris eingegangen war. Man habe sich am Samstagmorgen kurz überlegt, die Ver abzusagen, erklärte Wolf. "Aber wir lassen uns von Terroristen nicht den Mut nehmen für eine offen Gesellschaft."

© Mannheimer Morgen, Montag, 16.11.2015

